

Startschuss mit namhaften Partnern

Das INQA-Demographienetzwerk nimmt die Arbeit auf



ddn-Geschäftsführer Dr. Rainer Thiehoff in Diskussion mit den Teilnehmern der Gründungsversammlung des INQA-Demographie-Netzwerkes.

■ (PF) Für Unternehmen, die sich den Herausforderungen des demographischen Wandels offensiv stellen wollen, gibt es seit dem 27. März eine erste bundesweite Plattform: das INQA-Demographie-Netzwerk ddn. Im Beisein von Staatssekretär Rudolf Anzinger wurde es im Bundesarbeitsministerium von Vertretern aus 42 Unternehmen als Verein gegründet.

„Über den demographischen Wandel haben wir genug geredet. Wir müssen und wollen jetzt endlich zum Handeln übergehen und praktische Lösungen erarbeiten.“ So umreißen Roland Kutschenko, Human Resources Direktor bei Lilly Deutschland und neu gewählter ddn-Vorstandsvorsitzender sowie Dr. Rainer Thiehoff, BAuA, als ddn-Geschäftsführer das Ziel des Netzwerkes.

Dem ddn-Vorstand gehören außerdem Joachim Gröger von der ASSTEL Versicherungsgruppe, Christine Stürtz-Deligiannis von der ING-DiBa und Dr. Jürgen Pfister von der ME-TRO AG an. Komplettiert wird der Vorstand durch Dr. Karl Kuhn als Vertreter der BAuA und Dr. Rainer Thiehoff als Vertreter der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).

Konkret will das ddn den Erfahrungsaustausch und den Wissenstransfer voran bringen. Ein zentrales Instrument des Netzwerkes soll das Panel werden, ein wissenschaftliches Instrument zur Datenerhebung. Unternehmen können damit kontinuierlich den Stand ihrer Demographiefestigkeit ermitteln. Staatssekretär Rudolf Anzinger stellte auf der Gründungsversammlung außerdem heraus, dass „das Netzwerk als Plattform für den Dialog mit Politik, Verbänden und Öffentlichkeit dient“.

Unter den Gründungsmitgliedern des ddn findet sich ein nach Branche und Größe breit gestreuter Querschnitt namhafter Unternehmen wie die Deutsche Post, die Deutsche Telekom, Henkel, Vattenfall, die Salzgitter AG oder die Sick AG. Auch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zählt zu den Mitgliedern des Netzwerkes.

Die Wahl eines Vorstandes war die erste offizielle Handlung des ddn. Die Mitglieder wollen nun rasch die gemeinsame Arbeit aufnehmen und haben sich in verschiedenen Arbeitskreisen verabredet.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Themenfelder Gesundheit, Arbeitsorga-



Das Demographie Netzwerk (ddn):
<http://www.inqa-ddn.de>

„Demographie als Chance“ -
Dokumentation des INQA-Know-how-Kongresses:

www.inqa-demokon.de

Demographie Kurzcheck: <http://www.inqa-demographie-check.de/>

Geschäftsstelle ddn,
c/o INQA-Geschäftsstelle
Dr. Rainer Thiehoff, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Unternehmenskommunikation INQA
Tel.: 0231 / 90 71 2206/2846
thiehoff.rainer@baua.bund.de

nisation, Qualifizierung und Lebenslanges Lernen, Führung und Unternehmenskultur sowie Personal- und Rekrutierungspolitik. Die Arbeitskreise werden im Laufe der nächsten Wochen zu ihren ersten Sitzungen zusammen kommen. Eine Beteiligung weiterer Unternehmen ist möglich und ausdrücklich erwünscht.

Erste Ergebnisse der Arbeit des ddn sollen Ende November auf einem 2. INQA-Know-how-Kongress Demographie präsentiert werden. Weitere geplante Projekte sind eine Ausstellung zum demographischen Wandel sowie ein „Praxishandbuch“ mit Arbeitshilfen und Best-Practice-Beispielen.